

Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Der Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 ist durch Beschluss des Aufsichtsrates am 30. März 2023 festgestellt worden.

Der Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Jungheinrich Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 werden beim Unternehmensregisters eingereicht und auf dieser zentralen Plattform für die Zugänglichmachung von Unternehmensdaten veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Jungheinrich AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 stehen auch im Internet unter

<https://www.jungheinrich.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen-1308>

zur Verfügung.

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva				Passiva			
	Anhang	T€	Vorjahr T€		Anhang	T€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen	(1)			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	(5)	102.000	102.000
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen		26.622	30.042	II. Kapitalrücklage	(6)	76.952	76.952
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen	(7)		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		220.293	225.684	Andere Gewinnrücklagen		938.581	896.552
2. Technische Anlagen und Maschinen		152	307	IV. Bilanzgewinn	(8)	<u>68.280</u>	<u>68.280</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.601	12.122			1.185.813	1.143.784
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		5.252	4.848	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	37.271	36.723
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		468.716	469.759	2. Steuerrückstellungen		6.435	9.458
2. Beteiligungen		17.367	14.306	3. Sonstige Rückstellungen	(10)	<u>40.842</u>	<u>52.908</u>
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		<u>9.250</u>	<u>9.250</u>			84.548	99.089
		<u>758.253</u>	<u>766.318</u>	C. Verbindlichkeiten	(11)		
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		319.938	171.631
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.000	24.525
Geleistete Anzahlungen		70	199	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		227.093	341.137
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)			4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		121	121
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		705.283	492.957	5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>2.385</u>	<u>3.674</u>
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.134	93			580.537	541.088
3. Sonstige Vermögensgegenstände		34.481	14.415	D. Rechnungsabgrenzungsposten		178	103
III. Wertpapiere	(3)						
Sonstige Wertpapiere		206.687	279.833				
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	(4)						
		<u>130.127</u>	<u>221.975</u>				
		1.082.782	1.009.472				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.041	8.274				
		<u>1.851.076</u>	<u>1.784.064</u>			<u>1.851.076</u>	<u>1.784.064</u>

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

**Gewinn-und-Verlust-Rechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	<u>Anhang</u>	<u>T€</u>	Vorjahr <u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	(14)	259.502	243.410
2. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	93.568	65.143
3. Materialaufwand	(16)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.914	2.877
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		9	1
4. Personalaufwand	(17)		
a) Löhne und Gehälter		111.519	110.820
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		20.107	19.519
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		25.201	22.440
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	317.494	278.648
7. Erträge aus Beteiligungen	(19)	111.194	156.744
8. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	(19)	99.857	47.807
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(20)	7.536	5.256
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(21)	3.451	-
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	(22)	3.995	64
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(23)	10.131	7.486
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	(24)	<u>-35.117</u>	<u>-25.550</u>
14. Ergebnis nach Steuern		110.953	102.055
15. Sonstige Steuern		<u>645</u>	<u>675</u>
16. Jahresüberschuss		110.308	101.380
 Ergebnisverwendung			
Jahresüberschuss		110.308	101.380
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		<u>42.028</u>	<u>33.100</u>
 Bilanzgewinn		<u><u>68.280</u></u>	<u><u>68.280</u></u>

Entwicklung des Anlagevermögens der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

in Tausend €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		Vorjahr
	Stand am	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	
	1.1.2022				31.12.2022	1.1.2022			31.12.2022	31.12.2022	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	96.962	2.388	9	1.416	97.943	66.920	5.610	1.209	71.321	26.622	30.042
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	367.788	4.623	4.110	13	376.508	142.104	14.112	1	156.215	220.293	225.684
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.674	18	-	130	1.562	1.367	144	101	1.410	152	307
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.325	3.682	244	6.568	49.683	40.203	5.335	6.456	39.082	10.601	12.122
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.848	4.707	- 4.303	-	5.252	-	-	-	-	5.252	4.848
	<u>426.635</u>	<u>13.030</u>	<u>51</u>	<u>6.711</u>	<u>433.005</u>	<u>183.674</u>	<u>19.591</u>	<u>6.558</u>	<u>196.707</u>	<u>236.298</u>	<u>242.961</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	469.759	7.610	- 2.200	6.453	468.716	-	-	-	-	468.716	469.759
2. Beteiligungen	17.293	861	2.200	-	20.354	2.987	-	-	2.987	17.367	14.306
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.250	-	-	-	9.250	-	-	-	-	9.250	9.250
	<u>496.302</u>	<u>8.471</u>	<u>-</u>	<u>6.453</u>	<u>498.320</u>	<u>2.987</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>2.987</u>	<u>495.333</u>	<u>493.315</u>
	<u>1.019.899</u>	<u>23.889</u>	<u>60</u>	<u>14.580</u>	<u>1.029.268</u>	<u>253.581</u>	<u>25.201</u>	<u>7.767</u>	<u>271.015</u>	<u>758.253</u>	<u>766.318</u>

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Hamburg und ist unter der HRB 44885 im Registergericht Hamburg registriert.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Erwerben, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an Unternehmen jedweder Rechtsform, insbesondere an solchen Unternehmen, die im Bereich der Entwicklung, der Produktion und des Vertriebs von Staplern, Flurförderzeugen, Software- und Automatisierungslösungen im Logistikbereich, einschließlich damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen sowie ähnlicher Aktivitäten tätig sind. Weiterhin gehört zur Aufgabe die entgeltliche Übernahme geschäftsleitender Holdingfunktionen, sonstiger entgeltlicher Dienstleistungen und Leasingfinanzierungen gegenüber den Beteiligungsunternehmen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und des § 264d HGB.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Jungheinrich Aktiengesellschaft stellt als Muttergesellschaft einen eigenen Konzernabschluss gemäß § 315e HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren bewertet.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von immateriellen Vermögensgegenständen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei werden Nutzungsdauern zwischen drei und 33 Jahren zugrunde gelegt.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Die Computerarbeitsplätze werden mittels einer Festwertbewertung bilanziert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten zwischen 251 € und bis zu 800 € werden im Jahr der Anschaffung als Zugang erfasst, in dem Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im gleichen Geschäftsjahr als Abgang berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Vorräte

Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert oder mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten eine angemessene Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent gebildet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu ihren Nennwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits geleistete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, ausgewiesen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Jahren bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,79 Prozent (Vorjahr: 1,87 Prozent) gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von 2009 verwendet. Die Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 3,00 Prozent (Vorjahr: 3,00 Prozent) und die jährlichen Rentenanpassungen in Abhängigkeit der Zusage mit 2,00 Prozent (Vorjahr: 1,00 bis 1,75 Prozent) berücksichtigt.

Effekte aus Zinssatzänderungen oder einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden als Zinsertrag oder -aufwand ausgewiesen.

Guthaben aus Rückdeckungsversicherungen für Deferred-Compensation-Pläne werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert dieser Guthaben bewerteten Verpflichtungen aus diesen Plänen saldiert ausgewiesen. Die Guthaben sind dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung der Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Bei der Bildung der Rückstellung für Altersteilzeitvereinbarungen werden Aufstockungszahlungen im Wege der ratierlichen Ansammlung berücksichtigt, da für die Vereinbarungen grundsätzlich ein Entlohnungscharakter unterstellt wurde. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze unter der Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck sowie eines jährlichen Rechnungszinssatzes in Höhe von 0,59 Prozent (Vorjahr: 0,49 Prozent) und einer jährlichen Gehaltssteigerung von 3,00 Prozent (Vorjahr: 3,00 Prozent) bewertet. Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Deckung der Altersteilzeitverpflichtungen dienen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen saldiert.

Die Verpflichtungen für Treueprämien und Sterbegeld wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,45 Prozent (Vorjahr: 1,35 Prozent) und einem jährlichen Gehaltstrend von 3,00 Prozent (Vorjahr: 3,00 Prozent) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Zur Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,5 Prozent (Vorjahr: 30,5 Prozent) angewendet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten der Jungheinrich Aktiengesellschaft deren steuerbilanziellen Bilanzposten, die auch die Bilanzposten sämtlicher Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der AG & Co. KG beinhalten, gegenübergestellt.

Sofern der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern zu einem aktiven Überhang führt, wird dieser in Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit über einem Jahr bestanden nicht.

Für Fremdwährungsdarlehen an Rechtseinheiten, die dem Konsolidierungskreis des Jungheinrich-Konzerns angehören, wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Sicherungsgeschäfte bilden mit den jeweiligen Darlehen Bewertungseinheiten. Daher wurden die Darlehen zu den entsprechenden Devisenterminkursen bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(1) Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt. Der vollständige Anteilsbesitz der Jungheinrich Aktiengesellschaft ist unter Nummer (30) dargestellt.

Im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit dem 100-prozentigen Erwerb der arculus GmbH, München (im Folgenden arculus GmbH), Zugänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 101.542 T€ erfasst. Hierin enthalten war der Barwert der bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 25.490 T€, gemäß der vereinbarten Earn-Out-Klauseln. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb wurden variable Kaufpreisbestandteile vereinbart, die von der Jungheinrich Aktiengesellschaft zu zahlen sind, sofern die im Kaufvertrag festgelegten Bedingungen erfüllt werden (Earn-Out-Klauseln). Die für das Geschäftsjahr 2022 vereinbarten erfolgsabhängigen Kennzahlen wurden nicht erreicht, so dass sich die Anteile an verbundenen Unternehmen bezüglich der bedingten Kaufpreiszahlung um 6.453 T€ zum 31. Dezember 2022 reduziert haben.

Mit Wirkung zum 27. April 2022 hat die Triathlon Holding GmbH, Partner von Jungheinrich bei der JT Energy Systems GmbH, ihre Beteiligung im Zuge einer Kapitalerhöhung von 30 Prozent auf 60 Prozent aufgestockt. Entsprechend beträgt der Anteil der Jungheinrich Aktiengesellschaft zum Bilanzstichtag nunmehr 40 Prozent. Deshalb wird die JT Energy Systems GmbH seit dem Berichtsjahr bei der Jungheinrich Aktiengesellschaft als Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, geführt.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Jungheinrich Chomutov s.r.o., Modletice/Prag, Tschechien, in Höhe von 7.529 T€ geleistet, was zu einer Erhöhung des Buchwerts der Anteile an verbundenen Unternehmen geführt hat.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14.651 T€ (Vorjahr: 15.877 T€) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 690.632 T€ (Vorjahr: 477.080 T€). Die sonstigen Forderungen beinhalten das Cash-Pooling, Forderungen aus Darlehensverträgen sowie Forderungen aus Verrechnungskonten. Der Anstieg der sonstigen Forderungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der erhöhten Bereitstellung von liquiden Mitteln an die Konzerngesellschaften im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements und aus den Ausgleichsleistungen von inländischen Werken.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Bereitstellung von liquiden Mitteln.

Die Forderungen gegen die JT Energy Systems GmbH wurden im Berichtsjahr von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, umgegliedert.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 20.066 T€ resultiert im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(3) Wertpapiere

In den Wertpapieren sind die Anteile an einem Spezialfonds (Spezial-AIF; Alternative Investment Fund) in Höhe von 127.718 T€ (Vorjahr: 152.718 T€) enthalten. Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hält sämtliche Anteile an diesem Spezialfonds. Im Berichtsjahr wurde Fondsvermögen in Höhe von 25.000 T€ verkauft.

Der Marktwert des Fonds zum 31. Dezember 2022 betrug 126.698 T€. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Gewinne ausgeschüttet.

Die Wertpapiere enthalten zudem weitere sonstige Wertpapiere in Höhe von 78.969 T€ (Vorjahr: 127.115 T€), welche frei verfügbar sind. Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der endfälligen Tilgung von Wertpapieren im Berichtsjahr. Zum Bilanzstichtag erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren Kurswert in Höhe von 3.451 T€ (Vorjahr: 0 T€).

(4) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen kurzfristig verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder mit einer Vertragslaufzeit von bis zu 12 Monaten. Zum Bilanzstichtag enthielt der Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten kurzfristige Termingelder in Höhe von 80.000 T€ (Vorjahr: 115.000 T€).

(5) Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 102.000 T€ (Vorjahr: 102.000 T€) und ist voll eingezahlt. Es ist in 102.000.000 Stückaktien ohne Nennbetrag (Vorjahr: 102.000.000 Stück) eingeteilt, sodass rechnerisch ein Wert in Höhe von 1 € auf jede Stückaktie entfällt.

Angaben gemäß § 160 AktG:

	Anzahl	Betrag in T€
Stammaktien	54.000.000	54.000
Vorzugsaktien	48.000.000	48.000
	102.000.000	102.000

Die Inhaberinnen und Inhaber stimmrechtsloser Vorzugsaktien erhalten aus dem zur Verteilung gelangenden Bilanzgewinn vorweg einen Vorzugsgewinnanteil von 0,04 € je Vorzugsaktie. Nach Ausschüttung eines Gewinnanteiles von 0,04 € je Stammaktie wird der verbleibende zur Ausschüttung gelangende Bilanzgewinn auf die Stamm- und Vorzugsaktionärinnen und -aktionäre nach dem Verhältnis der auf ihre jeweiligen Aktien entfallenden anteiligen Beträge des gezeichneten Kapitals verteilt, wobei den Inhaberinnen und Inhabern von Vorzugsaktien gegenüber den Inhaberinnen und Inhabern von Stammaktien vorweg eine Zusatzdividende von 0,02 € je Vorzugsaktie zusteht.

Hinsichtlich der Beteiligungen an der Jungheinrich Aktiengesellschaft wurde gemäß § 26 WpHG* am 3. November 2016 Folgendes veröffentlicht:

- Die LJH-Holding GmbH, Wohltorf / Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 27.000.000 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 27.000.000 Stück zuzurechnen.
- Frau Ursula Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Herr Wolff Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Hadmut von Kameke, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Petra Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Die Ursula Lange Stiftung, Vaduz/Liechtenstein, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Die WJH-Holding GmbH, Aumühle/Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 26.999.970 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 27.000.030 Stück zuzurechnen.
- Frau Hildegard Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 30 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 53.999.970 Stück zuzurechnen.
- Herr Thomas Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

- Herr Andreas Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

- Frau Gabriele Klosterhalfen, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

- Frau Susanne Piehl, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

* entspricht § 40 WpHG n.F.

** entspricht § 33 WpHG n.F.

*** entspricht § 34 WpHG n.F.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie die Mehrerlöse aus dem Verkauf eigener Aktien in Vorjahren.

(7) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen bestehen ausschließlich aus anderen Gewinnrücklagen.

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 von 110.308 T€ wurden gemäß § 58 Absatz 2 AktG 42.028 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

(8) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 68.280 T€ enthält keinen Gewinnvortrag, sondern ausschließlich den Jahresüberschuss in Höhe von 110.308 T€ abzüglich der Einstellung in andere Gewinnrücklagen.

Die Hauptversammlung hat am 10. Mai 2022 beschlossen, den Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe 68.280 T€ vollumfänglich an die Aktionäre auszuschütten.

(9) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von insgesamt 39.714 T€ (Vorjahr: 39.748 T€) einschließlich der Zusagen aus Deferred-Compensation-Plänen in Höhe von 2.443 T€ (Vorjahr: 3.025 T€) ausgewiesen. Die Verpflichtungen aus Deferred-Compensation-Plänen wurden mit entsprechenden Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen in gleicher Höhe saldiert. Die Zeitwerte der

Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen entsprachen den fortgeführten Anschaffungskosten.

Zum 31. Dezember 2022 betrug der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB 1.539 T€ (Vorjahr: 2.389 T€). Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt, sofern keine freien Rücklagen zur Verfügung stehen.

(10) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen des Berichtsjahres betreffen mit 19.103 T€ (Vorjahr: 25.490 T€) im Wesentlichen den Barwert der bedingten Kaufpreiszahlungen aus den vereinbarten Earn-Out-Klauseln im Rahmen des Erwerbes der arculus GmbH. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Nichterfüllung von den im Kaufvertrag festgelegten Bedingungen durch die arculus GmbH im Berichtsjahr sowie aus der Abzinsung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag. Darüber hinaus sind in den sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen Rückstellungen aus variablen Vergütungsmodellen sowie für Altersteilzeit, Prämien für Mitarbeitende und Treueprämien enthalten.

Im Berichtsjahr wurden die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 5.075 T€ (Vorjahr: 4.596 T€) mit dem dazugehörigen Deckungsvermögen in Höhe von 2.154 T€ (Vorjahr: 1.767 T€) saldiert ausgewiesen.

(11) Verbindlichkeiten

	Davon mit einer Restlaufzeit	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	< 1 Jahr	70.170	67.629
	> 1 Jahr	249.768	104.002
	Summe T€	319.938	171.631
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	< 1 Jahr	31.000	24.525
	Summe T€	31.000	24.525
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	< 1 Jahr	227.093	341.137
	Summe T€	227.093	341.137
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	< 1 Jahr	121	121
	Summe T€	121	121
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2.095 T€; Vorjahr: 3.214 T€)	< 1 Jahr	2.385	3.674
	Summe T€	2.385	3.674
		580.537	541.088

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 160.000 T€ (Vorjahr: 73.000 T€) enthalten. Die Emissionen wurden im Jahr 2017 und 2022 platziert. Die ursprünglichen Laufzeittranchen der Emissionen lagen zwischen 3 bis 10 Jahren. Insgesamt wurden 115.000 T€ mit einer festen Verzinsung für die jeweilige Laufzeit aufgenommen. Für ein Volumen von 45.000 T€ wurde eine variable Verzinsung vereinbart. Sämtliche Schuldscheindarlehen wurden ohne Sicherheiten und/oder Covenants aufgenommen.

Darüber hinaus besteht ein endfälliges Betriebsmitteldarlehen in Höhe von 50.000 T€ (Vorjahr: 50.000 T€) mit einer Restlaufzeit bis April 2024. Für dieses Darlehen wurden ebenfalls keine Sicherheiten gestellt.

Die grundbuchlich besicherten langfristigen Darlehen haben sich tilgungsbedingt auf 44.002 T€ (Vorjahr: 48.191 T€) reduziert. Die Restlaufzeiten dieser Langfristdarlehen gehen bis in das Jahr 2033.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde ein Commercial Paper Programm aufgelegt, um den Kapitalmarkt zur Deckung des kurzfristigen Finanzbedarfes zu nutzen. Das Gesamtvolumen des Rahmenprogramms beträgt 300.000 T€. Zum Bilanzstichtag werden 45.299 T€ (Vorjahr: 0 T€) ausgewiesen. Die maximale Laufzeit beträgt 3 Monate.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt 319.938 T€ (Vorjahr: 171.631 T€), davon weisen 57.344 T€ (Vorjahr: 56.778 T€) eine Restlaufzeit größer 5 Jahren auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betrafen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 34.954 T€ (Vorjahr: 25.950 T€), Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 139.645 T€ (Vorjahr: 134.170 T€), Verbindlichkeiten aus Darlehensverträgen in Höhe von 44.993 T€ (Vorjahr: 33.018 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Verrechnungskonten 7.501 T€ (Vorjahr: 147.999 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen sonstige Verbindlichkeiten unter einem Jahr in Höhe von 121 T€ (Vorjahr: 121 T€).

(12) Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Begebung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hat für verbundene Unternehmen harte Patronatserklärungen für die Sicherung von Kreditlinien abgegeben, die zum Stichtag in Höhe von 269.083 T€ (Vorjahr: 302.593 T€) ausgenutzt wurden. Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag Garantieerklärungen in Höhe von 58.207 T€ (Vorjahr: 35.030 T€).

Vor dem Hintergrund der angemessenen Finanzmittelausstattung der jeweiligen Primärschuldner kann von einer Erfüllung der zugrundeliegenden Verpflichtungen durch diese Unternehmen in allen Fällen ausgegangen werden. Mit einer Inanspruchnahme der Gesellschaft aus den genannten Haftungsverhältnissen über die oben genannten Garantieerklärungen hinaus ist nicht zu rechnen.

(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen gegenüber Dritten aus der Stellung der Jungheinrich Aktiengesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin, aus IT-Verträgen, aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen von Immobilien und Fuhrpark sowie aus dem Bestellobligo für Investitionsvorhaben.

	T€
<u>2023</u>	<u>214.387</u>
<u>2024 bis 2027</u>	<u>364.675</u>
<u>Nach 2027</u>	<u>20.784</u>
	<u>599.846</u>

(14) Umsatzerlöse

	2022 T€	2021 T€
Nach Regionen		
Deutschland	255.882	240.450
Übriges Europa	230	174
Übrige Länder	3.390	2.786
	259.502	243.410
Nach Bereichen		
Dienstleistungen	155.984	146.841
Erlöse aus Vermietung	38.241	35.530
Lizenz Erlöse	65.277	61.039
	259.502	243.410

(15) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Berichtsjahres sind Erträge aus empfangenen Ausgleichszahlungen auf Basis vertraglicher Vereinbarungen aus Verrechnungspreis- anpassungen von ausländischen Gesellschaften in Höhe von 36.085 T€ (Vorjahr: 35.189 T€) enthalten. Darüber hinaus wurden Erträge aus empfangenen Ausgleichsleistungen von inländischen Werken in Höhe von 41.865 T€ (Vorjahr: 14.396 T€) erfasst. In den periodenfremden Erträgen in Höhe von 1.391 T€ (Vorjahr: 2.303 T€) sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 973 T€ (Vorjahr: 2.303 T€) enthalten. Ebenfalls in diesem Posten enthalten sind Kursgewinne in Höhe von 1.722 T€ (Vorjahr: 1.139 T€).

Des Weiteren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 12.115 T€ (Vorjahr: 11.452 T€) und andere betriebliche Erträge in Höhe von 390 T€ (Vorjahr: 664 T€) erfasst.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 28.425 T€ resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Ausgleichsleistungen der inländischen Werke.

(16) Materialaufwand

	2022 T€	2021 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.914	2.877
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9	1
	3.923	2.878

Der Materialaufwand enthält überwiegend die Energiekosten der Immobilien.

Zudem sind in diesem Posten Kursverluste in Höhe von 175 T€ (Vorjahr: 414 T€) enthalten.

(17) Personalaufwand/Mitarbeitende

	2022	2021
	T€	T€
Gehälter	111.519	110.820
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 3.301 T€; Vorjahr: 3.817 T€)	20.107	19.519
	131.626	130.339

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilt sich wie folgt auf:

	2022	2021
	Ø	Ø
Gewerblich Beschäftigte	7	10
Angestellte	1.127	1.042
	1.134	1.052

Darüber hinaus waren im Jahresdurchschnitt 139 (Vorjahr: 158) Auszubildende beschäftigt.

(18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Ausgleichszahlungen auf Basis vertraglicher Vereinbarungen aus Verrechnungspreisanpassungen für ausländische Gesellschaften betragen im Berichtsjahr 32.477 T€ (Vorjahr: 44.178 T€). Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten Kursverluste in Höhe von 3.907 T€ (Vorjahr: 3.312 T€).

Dieser Sammelposten enthält ebenfalls Aufwendungen für sonstige externe Dienstleistungen und Entwicklungsdienstleistungen, Aufwand für Verwaltung, Gebühren und Versicherungen sowie Mieten und Pachten einschließlich Instandhaltungsaufwendungen.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr von 278.648 T€ auf 317.494 T€ resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Inanspruchnahme von externen Dienstleistungen sowie aus Werbe- und Messeaufwendungen und aus dem Anstieg der Miet- und Pachtaufwendungen.

(19) Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen resultieren wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

(20) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.646 T€ (Vorjahr: 3.952 T€).

(21) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zum Bilanzstichtag erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren Kurswert der sonstigen Wertpapiere in Höhe von 3.451 T€ (Vorjahr: 0 T€).

(22) Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen ergeben sich aus den Ergebnisabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen.

(23) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen betragen im Berichtsjahr 1.035 T€ (Vorjahr: 2.720 T€).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 4.423 T€ (Vorjahr: 647 T€).

(24) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Erträge aus Ertragsteuern in Höhe von 35.117 T€ (Vorjahr: 25.550 T€) beinhalten Erträge aus Steuerumlagen von inländischen, in der Rechtsform der AG & Co. KG gehaltenen Gesellschaften in Höhe von 47.392 T€ (Vorjahr: 67.156 T€) sowie effektive Steueraufwendungen in Höhe von 12.275 T€ (Vorjahr: 41.606 T€).

Die Gesellschaft bildet zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der AG & Co. KG für Zwecke der Ermittlung von Ertragsteuern eine steuerrechtliche Einheit.

Aus der Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzposten wurden aktive latente Steuern für die Bilanzposten der Wertpapiere und der Rückstellungen ermittelt. Passive latente Steuern ergaben sich im Wesentlichen für die Bilanzposten der immateriellen Vermögensgegenstände.

Der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2022 führte wie im Vorjahr zu einem aktiven Überhang von 9.821 T€ (Vorjahr: 8.069 T€), welcher aufgrund des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert wurde.

Sonstige Angaben

(25) Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Minderung des Risikos werden Devisen- und Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Bei diesen Sicherungsgeschäften handelt es sich grundsätzlich um Mikro-Hedge-Transaktionen. Grund- und Sicherungsgeschäft unterliegen stets den gleichen Risiken, die Effekte wirken sich gegenläufig aus. Daher sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gegeben. Die Bilanzierung wird nach der Einfrierungsmethode vorgenommen.

Die Überprüfung der Effektivität erfolgt sowohl durch eine prospektive (Bewertungsansatz: Critical-Terms-Match-Methode) als auch retrospektive Bewertung (Dollar-Offset-Methode in Verbindung mit Hypothetischer-Derivate-Methode).

Fremdwährungsdarlehen zwischen der Jungheinrich Aktiengesellschaft und Konzerngesellschaften werden grundsätzlich durch Währungssicherungskontrakte abgesichert. Hierbei handelt es sich um Devisentermin- und Devisenswapgeschäfte mit Laufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die Intercompany-Darlehen werden am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs aus dem Sicherungsgeschäft bewertet. Die Nominalwerte der in der Jungheinrich Aktiengesellschaft zum Bilanzstichtag bestehenden Währungssicherungskontrakte beliefen sich auf 140.961 T€ (Vorjahr: 141.897 T€). Der Umfang der Sicherungsgeschäfte entspricht dem der zu sichernden Grundgeschäfte. Der Marktwert von Devisentermingeschäften wird auf der Basis von aktuellen Marktkursen unter Berücksichtigung der Terminaufschläge bzw. -abschläge bestimmt. Devisenoptionen werden grundsätzlich mittels Optionspreismodellen bewertet.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Optionsgeschäfte. Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Devisensicherungsgeschäfte wurden positive Marktwerte in Höhe von 622 T€ und negative Marktwerte in Höhe von 774 T€ ermittelt. Durch die Bildung von Bewertungseinheiten wird eine Ab- bzw. Aufwertung von Intercompany-Darlehensforderungen bzw. -Verbindlichkeiten zwischen der Jungheinrich Aktiengesellschaft und Konzerngesellschaften vermieden. Auch die Bildung von Drohverlustrückstellungen unterbleibt aufgrund der gebildeten Bewertungseinheiten.

(26) Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Im Dezember 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und danach öffentlich auf der Website der Jungheinrich Aktiengesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

(27) Honorare des Abschlussprüfers

Bezüglich der Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird gem. § 285 Nr. 17 HGB auf den Konzernabschluss der Gesellschaft verwiesen.

(28) Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes

I. Aufsichtsrat

Hans-Georg Frey

(bis 11. Mai 2023)

Vorsitzender

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Fielmann AG, Hamburg

HOYER GmbH, Hamburg

Blanc & Fischer Familienholding GmbH, Oberderdingen

(seit 20. Mai 2022 Vorsitzender)

Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Ratingen

Markus Haase¹⁾

Stellvertretender Vorsitzender

Serviceberater der Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Dipl.-Ing. Antoinette P. Aris, MBA

Senior Affiliate Professor für Strategie am INSEAD (Fontainebleau/Frankreich)

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

ASML N.V., Veldhoven/Niederlande

Randstad N.V., Diemen/Niederlande

Rabobank Group, Utrecht/Niederlande (bis 07. Dezember 2022)

Dagmar Karin Bieber¹⁾

Diplom-Betriebswirtin

Qualitätskoordinatorin der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

Stellv. Vorsitzende des Betriebsrates der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

(seit 17. März 2022)

Mitglied des Konzernbetriebsrates (bis 17. März 2022)

Mitglied des Europäischen Betriebsrates (seit 17. März 2022)

Dipl.-Ing. Rainer Breitschädel¹⁾

Leiter Standort Kaltenkirchen der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

Vertreter der leitenden Angestellten

Kathrin Elisabeth Dahnke

(seit 01. Dezember 2022)

Selbständige Unternehmensberaterin

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien

B. Braun SE, Melsungen

Knorr Bremse AG, München

Beate Klose

Diplom-Kauffrau

Selbständige Unternehmensberaterin

Wolff Lange

Kaufmann

Geschäftsführer der LJH-Holding GmbH, Wohltorf

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

HANSA-HEEMANN AG, Rellingen (Vorsitzender) (bis 31. Januar 2022)

Wintersteiger AG, Ried/Österreich (Vorsitzender)

Mike Retz¹⁾

Gewerchaftssekretär IG Metall Geschäftsstelle Region Hamburg

Dr. Ulrich Schmidt

(bis 30. November 2022)

Betriebswirt, Diplom-Volkswirt

Steffen Schwarz¹⁾

Facharbeiter Montage der Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Kristina Thureau-Vetter¹⁾

Gewerchaftssekretärin IG Metall Bezirksleitung Küste

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Premium Aerotec GmbH (seit 07. November 2022)

Andreas Wolf

Diplom-Betriebswirt

Geschäftsführer der WJH-Holding GmbH, Aumühle

Geschäftsführer der Sachsenwald Management GmbH, Aumühle

¹⁾ Vertreter der Arbeitnehmenden

Ausschüsse des Aufsichtsrates:

Finanz- und Prüfungsausschuss

Dr. Ulrich Schmidt (Vorsitzender) (bis 30. November 2022)
Kathrin Elisabeth Dahnke (seit 01. Dezember 2022)
(seit 05. Dezember 2022 Vorsitzende)
Antoinette P. Aris (stellvertretende Vorsitzende)
Steffen Schwarz¹⁾

Personalausschuss

Hans-Georg Frey (Vorsitzender)
Markus Haase ¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
Wolff Lange
Steffen Schwarz¹⁾
Andreas Wolf
Antoinette P. Aris (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Paritätischer Ausschuss

Hans-Georg Frey (Vorsitzender)
Markus Haase¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
Mike Retz¹⁾
Andreas Wolf

¹⁾ Vertreter der Arbeitnehmenden

II. Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes der Jungheinrich Aktiengesellschaft haben Mitgliedschaften in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Dr. Lars Brzoska

Vorsitzender des Vorstandes
Arbeitsdirektor

Christian Erlach

Mitglied des Vorstandes
Sales

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental Co. Ltd., Shanghai, VR China²⁾

MCJ Supply Chain Solutions LLC, Houston, Texas, USA²⁾

Dr. Volker Hues

Mitglied des Vorstandes
Finance

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Sabine Neuß

Mitglied des Vorstandes
Technics

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Continental AG, Hannover

Valmet Automotive Inc., Ursikaupunki, Finnland (seit 01. Oktober 2022)

JULI Motorenwerk CZ s.r.o., Moravany, Tschechien²⁾

Schwerter Profile GmbH, Schwerte (bis 11. März 2022)²⁾

Magazino GmbH, München²⁾

²⁾ Konzern- bzw. Beteiligungsunternehmen

(29) Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 betragen 1.140 T€ (Vorjahr: 1.121 T€).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes beliefen sich 2022 auf 4.930 T€ (Vorjahr: 6.713 T€). Darin enthalten war neben der Grundvergütung, den Sachbezügen und Nebenleistungen sowie dem Short-Term-Incentive (STI) ebenso der Long-Term-Incentive (LTI) als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Bei der Festlegung der individuellen variablen Vergütung wurde auch das Angemessenheitserfordernis berücksichtigt.

Die Ansprüche für den STI und die auf dem bis zum 31. Dezember 2020 gültigen Vergütungssystem basierende aufgeschobene variable Vergütung (Deferrals) sind mit der Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 vollständig erdient, wobei sich die tatsächliche Auszahlung anhand der vom Aufsichtsrat auf Grundlage des jeweils für die Vorjahre und des ab dem 1. Januar 2022 geltenden Vergütungssystems festgelegten Zielerreichung bemisst und im April 2023 erfolgen wird. Die Auszahlung des STI ist abhängig vom gewichteten Gesamtzielerreichungsgrad, der anhand der Leistungskriterien "Konzern-EBT-Umsatzrendite", "Konzernumsatzsteigerung" und "Ausrüstungsquote Lithium-Ionen" ermittelt wird.

Der LTI hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird in Form von virtuellen Performance Shares (VPS) jährlich als Tranche zugeteilt. Die Abgeltung erfolgt nach Ende des jeweiligen Performancezeitraums ausschließlich in bar. Der Zielbetrag bildet dabei die Ausgangsbasis der Zuteilung und beträgt für die Mitglieder des Vorstands jeweils 55 Prozent der Grundvergütung. Zu Beginn der Laufzeit wird der Zielbetrag durch den durchschnittlichen Aktienkurs der Jungheinrich Aktiengesellschaft (arithmetisches Mittel der Schlusskurse der letzten 120 Handelstage vor Beginn der Performanceperiode) geteilt, um eine Anzahl bedingt zugeteilter virtueller Aktien (VPS) zu ermitteln. Die Zielwerte für die Leistungskriterien werden vom Aufsichtsrat festgelegt, deren Zielerreichung wird nach Ende der Performanceperiode vom Aufsichtsrat bestimmt. In jedem Fall ist die Anzahl finaler VPS auf 150 Prozent der ursprünglich zugeteilten VPS begrenzt.

Die Festlegung des LTI erfolgt aufgrund der finanziellen Leistungskriterien "Return on Capital Employed (ROCE)" und "Relativer Total Shareholder Return" sowie des nichtfinanziellen Leistungskriteriums der Nachhaltigkeit "Ausrüstungsquote Lithium-Ionen".

Auf Basis des zum 1. Januar 2022 geltenden Vergütungssystems sind für den LTI im abgelaufenen Geschäftsjahr virtuelle Performance Shares in einer Anzahl von 43.046,19 für das Jahr 2022 gewährt worden (Vorjahr: 59.969,87), deren mittels einer Monte-Carlo-Simulation ermittelter Zeitwert sich zum Gewährungszeitpunkt auf 1.624 T€ (Vorjahr: 1.770 T€) belief.

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes betragen 993 T€ (Vorjahr: 1.174 T€).

Zum 31. Dezember 2022 hat die Gesellschaft für die früheren Mitglieder des Vorstandes Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 14.932 T€ (Vorjahr: 15.127 T€) gebildet.

**(30) Aufstellung des Anteilsbesitzes der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg,
31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11 HGB**

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2022 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2022 in T€
Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	34.733	53.026
Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	57.386	0
Jungheinrich Export AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	2.999	707
Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	18.682	54.919
Jungheinrich Beteiligungs-GmbH, Hamburg ²⁾	100	284.033	0
Jungheinrich Moosburg AG & Co.KG, Moosburg ¹⁾	100	10.299	0
Jungheinrich Projektlösungen AG & Co. KG, Offenbach am Main ¹⁾	100	-2.368	27
Jungheinrich Logistiksysteme GmbH, Moosburg ²⁾	100	25	0
Jungheinrich Landsberg AG & Co. KG, Landsberg/Saalekreis ¹⁾	100	1.000	0
Jungheinrich Degernpoint AG & Co. KG, Moosburg ¹⁾	100	1.000	1.032
Jungheinrich Digital Solutions AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	-24.440	-2.640
Jungheinrich Financial Services AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	5.121	898
Jungheinrich Rental International AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	500	686
Jungheinrich Financial Services, International GmbH, Hamburg ²⁾	100	992	0
Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	7.000	3.672
Hemmdal GmbH, Hamburg	100	77	26
Jungheinrich Profishop GmbH, Wien, Österreich	100	1.988	296
Jungheinrich PROFISHOP AG, Hirschthal, Schweiz	100	1.010	229
Jungheinrich Katalog Verwaltungs-GmbH, Hamburg ⁴⁾	100	22	-1
arculus GmbH, München ²⁾	100	25.894	0
Gebrauchtgeräte-Zentrum Dresden AG & Co. KG, Klipphausen/Dresden ¹⁾	100	462	119
Gebrauchtgeräte-Zentrum Dresden Verwaltungs-GmbH, Klipphausen/Dresden ⁴⁾	100	27	0
Jungheinrich Finances Holding SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	75.677	6.865
Jungheinrich France SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	141.685	17.727
Jungheinrich Finance France SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	1.369	-649
Jungheinrich Financial Services SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	2.471	1.154
Jungheinrich UK Holdings Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	81.825	32.183

Name und Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2022	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2022
	in %	in T€	in T€
Jungheinrich UK Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	71.501	23.293
Boss Manufacturing Ltd., Leighton Buzzard, Großbritannien ⁴⁾	100	0	0
Jungheinrich Lift Truck Finance Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	983	-7.778
Jungheinrich Financial Services Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	29.960	12.956
Jungheinrich Italiana S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	110.346	22.588
Jungheinrich Rental S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	15.990	2.699
Jungheinrich Fleet Services S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	5.898	639
Jungheinrich de España S.A.U., Abrera/Barcelona, Spanien	100	29.629	6.459
Jungheinrich Fleet Services S.L., Abrera/Barcelona, Spanien	100	5.210	816
Jungheinrich Nederland B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	36.243	10.411
Jungheinrich Finance B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	910	-47
Jungheinrich Financial Services B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	808	-23
Jungheinrich AG, Hirschthal, Schweiz	100	30.527	7.652
Jungheinrich n.v./s.a., Leuven, Belgien	100	14.135	4.301
Jungheinrich Austria Vertriebsges. m.b.H., Wien, Österreich	100	22.069	5.943
Jungheinrich Fleet Services GmbH, Wien, Österreich	100	3.006	29
Jungheinrich Polska Sp. z.o.o., Ozarow Mazowiecki/Warschau, Polen	100	50.651	13.319
Jungheinrich Norge A/S, Oslo, Norwegen	100	13.815	2.618
Jungheinrich (ČR) s.r.o., Ricany/Prag, Tschechien	100	20.954	6.493
Jungheinrich Chomutov s.r.o., Modletice/Prag, Tschechien	100	7.899	-721
Jungheinrich Svenska AB, Arlöv, Schweden	100	7.788	2.722
Jungheinrich Hungária Kft., Biatorbágy/Budapest, Ungarn	100	18.906	4.597
Jungheinrich Danmark A/S, Tåstrup, Dänemark	100	5.852	1.016
Jungheinrich d.o.o., Kamnik, Slowenien	100	4.537	1.071
Jungheinrich Portugal, Equipamentos de Transporte, Lda., Mem Martins/Lissabon, Portugal	100	5.080	1.121
Jungheinrich Lift Truck Ltd., Maynooth, Co. Kildare, Irland	100	9.228	2.105
Jungheinrich Hellas EPE, Acharnes/Athen, Griechenland	100	3.569	786
Jungheinrich Istif Makinalari San. ve.Tic. Ltd. Sti., Alemdag-Istanbul, Türkei	100	9.798	3.898
Jungheinrich spol. s.r.o., Senec, Slowakei	100	11.918	1.765

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2022 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2022 in T€
Jungheinrich Lift Truck, Singapore Pte Ltd., Singapur, Singapur	100	25.616	1.789
Jungheinrich Lift Truck Comercio de Empilhadeiras Ltda., Itupeva -SP, Brasilien	100	10.190	4.321
Jungheinrich Lift Truck OOO, Moskau, Russland	100	75.236	13.512
Jungheinrich Lift Truck TOV, Kiew, Ukraine	100	2.807	104
Jungheinrich Lift Truck SIA, Riga, Lettland	100	6.112	911
Jungheinrich Lift Truck UAB, Vilnius, Litauen	100	2.761	567
Jungheinrich Lift Truck OY, Kerava, Finnland	100	4.378	497
Jungheinrich Lift Truck (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100	25.798	1.257
Jungheinrich Lift Truck Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu/Shanghai, China	100	47.731	4.901
Jungheinrich Lift Truck Ltd., Samuthprakarn/Bangkok, Thailand	100	12.665	510
Jungheinrich Lift Truck India Private Ltd., Mumbai, Indien	100	4.698	607
Jungheinrich Lift Truck Malaysia Sdn. Bhd., Shah Alam/Kuala Lumpur, Malaysia	100	4.652	197
Jungheinrich Unterstützungskasse GmbH, Hamburg	100	31	0
FORTAL Administracão e Participacoes S.A., Rio de Janeiro, Brasilien ⁵⁾	100	0	0
JULI Motorenwerk s.r.o., Moravany, Tschechien	50	36.526	5.654
Fujian JULI Motor Co., Ltd, Putian, China	50	10.283	637
Supralift GmbH & Co. KG, Hofheim am Taunus	50	616	-20
Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus	50	19	0
Multiton MIC Corporation, Richmond, Virginia, USA ⁴⁾	100	0	0
Jungheinrich Lift Truck Corp., Houston/Texas, USA	100	6.681	330
Jungheinrich Systemlösungen GmbH, Graz, Österreich	100	5.417	1.827
Elbe River Capital S.A., Luxemburg	100	31	0
Jungheinrich Latinoamérica y Caribe Ltda., Pudahuel/Santiago de Chile, Chile	100	12	-1
Jungheinrich Rentalift SpA, Pudahuel/Santiago de Chile, Chile	100	6.614	876
Jungheinrich South Africa (Pty) Ltd., Edenvale/Johannesburg, Südafrika	100	4.658	381
Jungheinrich Parts OOO, Moskau, Russland	100	4.820	938
Jungheinrich Romania S.R.L., Aricestii Rahtivani, Rumänien	100	4.966	1.153
Jungheinrich Business Services Romania S.R.L., Brasov, Rumänien	100	83	-221
Jungheinrich Lift Truck Middle East (FZE), Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate	100	44	1
MIAS GmbH (vormals: MIAS Maschinenbau, Industrieanlagen & Service GmbH), München	100	24.315	15.257

Name und Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2022	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2022
	in %	in T€	in T€
MIAS Hungary Kft., Gyöngyös, Ungarn	100	4.765	1.023
MIAS Holding, Inc., Charlotte/North Carolina, USA	100	113	18
MIAS Property, LLC, Charlotte/North Carolina, USA	100	-177	-22
MIAS Inc., Charlotte, USA	100	792	-152
MIAS Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	3.225	11.493
MIAS Materials Handling (Kunshan) Co. Ltd., Kunshan, China	100	26.691	16.928
MIAS Australia Pty Ltd., Narrabeen/Sydney, Australien	100	-25	-30
Jungheinrich Australia Holdings Pty Ltd., Adelaide, Australien	100	26.822	-57
Jungheinrich Fleet Services Pty Ltd., Adelaide, Australien	100	22.027	1.778
Jungheinrich Australia Pty Ltd., Adelaide Australien	100	-23.694	-4.651
The Jungheinrich Australia Trust, Adelaide, Australien ³⁾	100	0	0
Jungheinrich New Zealand Limited (vormals: Industrial Truck Sales (NZ) Limited), Auckland, Neuseeland	100	5.976	476
Jungheinrich Reconditionare Romania SRL, Ploiesti, Rumänien	100	-1.362	-1.985
Jungheinrich Polska Produkcja Sp. z o.o., Bronisze, Polen ⁴⁾	100	4	-1
Jungheinrich Ecuador S.A., Guayaquil, Ecuador	100	7.925	1.159
Jungheinrich Peru S.A.C., Lurín/Lima, Peru	100	6.300	2.096
Jungheinrich Colombia SAS, Mosquera/Bogota, Kolumbien	100	1.756	135
Jungheinrich doo, Novi Banovci, Serbien	100	3.797	1.496
Jungheinrich (Shanghai) Management Co., Ltd., Shanghai, China	100	2.458	142
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (China) Co., Ltd., Shanghai, China	50	43.093	1.030
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	45,5	1.372	104
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou, China	45,5	1.572	733
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou, China	45,5	1.123	347
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, China	45,5	1.161	263
ISI Automation GmbH & Co. KG, Extertal	100	315	73
ISI Verwaltungs-GmbH, Extertal ⁴⁾	100	24	2
JT Energy Systems GmbH, Freiberg	40	9.360	2.728
Cebalog GmbH, Pyrbaum	40	8.450	3.410
Malikon GmbH, Eslarn	50	196	247
IRAPOL Sp. z o.o., Łódź, Polen	50	685	81
Jungheinrich Digital Solutions s.l., Madrid, Spanien	100	425	207

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2022 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2022 in T€
Jungheinrich Business Services Croatia d.o.o., Zagreb, Kroatien	100	-109	-109
MCJ Supply Chain Solutions LLC, Houston/Texas, USA	50	1.453	0
Magazino GmbH, München	21,7	7.437	-3.009
Schwerter Profile GmbH, Schwerte	50	7.444	743
NOVUM engineerING GmbH, Dresden ⁶⁾	5	2.821	-184
TREX.PARTS SRL Mouscron, Belgien	50	110	10
TREX.PARTS SAS, Reims, Frankreich	50	112	12
TREX.PARTS GmbH & Co. KG, Sittensen	50	2.665	-2.244
TREX.PARTS Management GmbH, Sittensen	50	24	1

¹⁾ für die Gesellschaft ist die Jungheinrich Aktiengesellschaft persönlich haftende Gesellschafterin

²⁾ kein Jahresergebnis aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

³⁾ keine Jahresabschlussdaten vorhanden

⁴⁾ keine aktive Geschäftstätigkeit

⁵⁾ in Liquidation

⁶⁾ Abschlusswerte aus 2021

(31) Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand der Jungheinrich Aktiengesellschaft schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 68.280.000 € vollständig an die Aktionäre auszuschütten:

Verteilung an die Aktionäre:

Zahlung einer Dividende von 0,66 € je Stammaktie	35.640.000,-- €
Zahlung einer Dividende von 0,68 € je Vorzugsaktie	32.640.000,-- €
	<hr/>
	68.280.000,-- €

(32) Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres 2022

In 2023 erwirbt die Jungheinrich Aktiengesellschaft die Storage Solutions-Gruppe in Westfield, USA und baut damit ein strategisches Standbein im US-Markt für Lagerautomation aus. Das Unternehmen verfügt über eine etablierte Plattform für Regal- und Lagerautomatisierung in den USA. Der Fokus von Storage Solutions liegt auf Unternehmen, die integrierte Lagerplanung, technische Unterstützung und Projektmanagement benötigen. Die im Rahmen des Aktienkaufvertrages vereinbarte Gesamtvergütung besteht aus einem Kaufpreis von ca. 375 Mio. USD (vorbehaltlich üblicher Anpassungen beim Vollzug der Transaktion) und einer flexiblen erfolgsabhängigen Komponente im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich relativ zum Kaufpreis.

Hamburg, den 06. März 2023

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Lars Brzoska

Christian Erlach

Dr. Volker Hues

Sabine Neuß

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

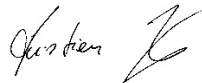
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Jungheinrich AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Jungheinrich AG beschrieben sind.

Hamburg, den 6. März 2023

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Lars Brzoska



Christian Erlach



Dr. Volker Hues



Sabine Neuß

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Internes Kontroll- und Risikomanagement-System“ des Lageberichts enthaltenen, als ungeprüft gekennzeichneten Angaben haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Angaben im Abschnitt „Internes Kontroll- und Risikomanagement-System“ des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f)

EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 468.716 ausgewiesen. Darüber hinaus werden Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 705.283 ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements TEUR 1.173.999 (63,42 % der Bilanzsumme). Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten

Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht auf der Grundlage von Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen und zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in den Abschnitten „Finanzanlagen“ sowie „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Internes Kontroll- und Risikomanagement-System“ des Lageberichts enthaltenen, als ungeprüft gekennzeichneten Angaben als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der

Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Jungheinrich_JA_LB_2022-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der

Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 10. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle.

Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Fernis.

Hamburg, den 6. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alexander Fernis
Wirtschaftsprüfer

ppa. Stefanie Bubbers
Wirtschaftsprüferin